

CAELO

Raffiniertes Rizinusöl

Fettes Öl zum Einnehmen

Zusammensetzung:

100 g Caelo Raffiniertes Rizinusöl enthalten arzneilich wirksame Bestandteile:

Raffiniertes Rizinusöl 100 g.

Darreichungsform und Inhalt:

100 ml Fettes Öl

Stoff- oder Indikationsgruppe:

Pflanzliches stimulierendes Abführmittel.

Pharmazeutisches Unternehmen:

Caesar & Loretz GmbH, Herderstraße 31, D-40721 Hilden

Anwendungsgebiete:

Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie raffiniertes Rizinusöl nicht einnehmen?

Raffiniertes Rizinusöl darf bei Darmverschluss, akut-entzündlichen Erkrankungen des Darms (z.B. bei Morbus Crohn, Colitis ulcerosa oder Blinddarmentzündung), Bauchschmerzen unbekannter Ursache, Gallenwegserkrankungen sowie bei schwerem Flüssigkeitsmangel im Körper mit Wasser- und Salzverlusten nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nur unzureichende Angaben vor.

Raffiniertes Rizinusöl sollte daher in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Was ist bei Kindern und älteren Menschen zu berücksichtigen?

Kinder unter 10 Jahren dürfen raffiniertes Rizinusöl nicht einnehmen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Eine über die kurzdauernde Anwendung hinausgehende Einnahme stimulierender Abführmittel kann zu einer Verstärkung der Darmträgheit führen. Raffiniertes Rizinusöl sollte nur dann eingesetzt werden, wenn durch eine Ernährungsumstellung oder durch Quellstoffpräparate kein abführender Effekt zu erzielen ist.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Durch welche Arzneimittel wird die Wirkung von raffiniertem Rizinusöl beeinflusst?

Bei andauerndem Gebrauch oder bei Missbrauch ist durch Kaliummangel eine Verstärkung der Wirkung bestimmter, den Herzmuskel stärkender Arzneimittel (Herzglykoside) sowie eine Beeinflussung der Wirkung von Arzneimitteln gegen Herzrhythmusstörungen möglich. Die Kaliumverluste können durch gleichzeitige Anwendung von bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Thiaziddiuretika), von Nebennierenrindenteroiden oder Süßholzwurzel verstärkt werden. Durch Einnahme von Antihistaminika kann die abführende Wirkung von raffiniertem Rizinusöl vermindert werden. Die Aufnahme von fettlöslichen Vitaminen kann gehemmt werden. Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt raffiniertes Rizinusöl nicht anders verordnet hat.

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da raffiniertes Rizinusöl sonst nicht richtig wirken kann.

Wieviel von raffiniertem Rizinusöl und wie oft sollen Sie es einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet:

Erwachsene und Kinder über 10 Jahren nehmen 1/2 bis einen ganzen Esslöffel voll raffiniertes Rizinusöl (5 -10 ml) als Einzeldosis. Die individuell richtige Dosierung ist die geringste, die erforderlich ist, um einen weichgeformten Stuhl zu erhalten.

Wie und wann sollten Sie raffiniertes Rizinusöl einnehmen?

Raffiniertes Rizinusöl soll morgens auf nüchternen Magen eingenommen werden.

Wie lange sollten Sie raffiniertes Rizinusöl einnehmen?

Raffiniertes Rizinusöl sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 2 Wochen eingenommen werden.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler:

Was ist zu tun, wenn raffiniertes Rizinusöl in zu großen Mengen eingenommen wurde?

Bei versehentlicher oder beabsichtigter Überdosierung können Übelkeit, Erbrechen, schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle mit der Folge von Wasser- und Salzverlusten auftreten. Bei Überdosierung benachrichtigen Sie bitte umgehend einen Arzt. Er wird entscheiden, welche Gegenmaßnahmen (z.B. Zuführen von Flüssigkeit und Elektrolyten), gegebenenfalls erforderlich sind.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von raffiniertem Rizinusöl auftreten?

In seltenen Fällen können Hautausschläge auftreten. In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel nicht weiter einnehmen. Des Weiteren können gelegentlich Magenreizungen, bei höherer Dosierung Übelkeit, Erbrechen, schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle auftreten. In diesen Fällen ist eine Dosisreduktion erforderlich. Bei chronischem Gebrauch/Missbrauch können erhöhte Verluste von Wasser und Salzen (Elektrolytverluste), insbesondere von Kalium, auftreten. Dies kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen. Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise:

Vor Licht geschützt, in dicht verschlossenen, dem Verbrauch angemessenen, möglichst vollständig gefüllten Behältnissen aufbewahren.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Stand der Information: Juli 2004